

# Arbeitsgemeinschaft Ostmitteleuropa e.V. Berlin

Mitglied im Dachverband Steglitz-Zehlendorfer Seniorenvereinigungen

Landesarbeitsgemeinschaft Ostkunde im Unterricht e.V.

Postfach 30 2924 (Hanke)  
D - 10730 Berlin

Tel.: 030/215 54 53 (Hanke)  
Fax: 030-2191 3077

Konto Nr. IBAN DE 39  
100100100065004109  
Postbank Berlin

www.ostmitteleuropa.de  
post@ostmitteleuropa.de  
29.12.2013/Hk/Jö

391 **Freitag** 14. März 2014, 19.00 Uhr  
Thema **Wirtschaftspolitik des Dritten Reiches.** (Mit Medien).  
Referent Paris Konstantinidis, Berlin

Ort: Bürgertreff im S-Bahnhof Berlin-Lichterfelde West,  
Hans-Sachs-Straße 4 D, 12205 Berlin  
Fahrverbindungen: S-Bahn, Busse M11, X11, M48, 101 u. 188.

Zu Beginn der Machtübernahme der Nationalsozialisten war die deutsche Wirtschaft fest im Griff der Weltwirtschaftskrise, was zu einem Rückgang der Exporte und somit zu Einnahmeeinbußen führte. Bis zum Jahr 1932 stieg die Arbeitslosigkeit auf über 6 Mio. an. Mit der Machtübernahme der Nationalsozialisten wurde das Augenmerk auf eine steigende Rüstungsproduktion und auf neue Techniken der Verrechnung gelegt. Mit Hilfe inländischer Kreditbürgschaften konnten Investitionen in die Wirtschaft getätigt werden. Da das Finanzsystem auf diese Weise vor allem auf einer versteckten Schuldenpolitik basierte und ein völliger Kollaps absehbar schien, wurde mit der Schaffung der Vierjahresplanbehörde ein Instrument der Wirtschaftslenkung und der Finanzierung geschaffen, das zu einem alleinigen Erfüllungsgehilfen der Rüstungspolitik wurde.

Das Referat „Wirtschaft im Dritten Reich“ stellt die wirtschaftspolitischen Weichenstellungen der deutschen Wirtschaft durch die Nationalsozialisten dar.

## Paris Konstantinidis

- geboren am 03.01.1969 in Bielefeld. Kindheit und Jugend in Oerlinghausen und Berlin
- ab 1991 Studium der Geschichtswissenschaft, Germanistik, Philosophie.
- 2005 Erstes Staatsexamen
- ab 2005 freiberuflicher Lektor
- 2008 Referendariat in den Fächern Geschichte, Deutsch, politische Weltkunde
- ab 2009 freiberuflicher Lektor

## Thematische Schwerpunkte:

Europapolitik der Bundesrepublik Deutschland und die Europäische Einigung,  
Ost- und Südosteuropa im Wechsel von Monarchie, Diktatur, sozialistischer  
Volksdemokratie und Demokratie seit 1918,  
Preußisch – österreichischer Dualismus im 19. Jahrhundert,  
Entstehung und Bedeutung von Herrschaftsverträgen und Verfassungen.

## Eintritt frei!

Mitgliedsbeitrag 25,00 €/Jahr

Ehepaare 40,00 €, weitere Ermäßigung möglich